

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 42: Niedrigenergiebau

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zehn Jahren ein Marktanteil zwischen 20 und 40 % erreicht werden könnte. Rund 20 % der Befragten sehen gar einen noch höheren Anteil für Wohn- und Dienstleistungsbauten. Im Sanierungsbereich sind die Erwartungen deutlich pessimistischer und liegen bei 5–10 %. Generell wird mit einer Zunahme der Bedeutung von Qualitätsstandards gerechnet.

Im Vordergrund bei den Markthindernissen steht gemäss Studie der mangelnde finanzielle Anreiz, ein Gebäude nach dem Minergie-Standard zu planen. Das Kosten/Nutzen-Verhältnis (Investitionskosten versus Betriebskosten) ist momentan noch nicht überzeugend. Auch der hohe Wohnkomfort und die Wertbeständigkeit von Minergie-Bauten sind Faktoren, die zu wenig greifbar sind und noch nicht gleichberechtigt mit den Faktoren Ästhetik und Prestige betrachtet werden. Der Wohnkomfort in konventionell erstellten Bauten ist nämlich kein akutes Problem und hat ein geringes Gewicht in der Entscheidungshierarchie des Investors. Der Immobilienmarkt wird zentral von Renditeüberlegungen gesteuert. «Mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien setzen sich nur dann auf breiter Ebene durch, wenn sie gegenüber traditionellen, wenig nachhaltigen Lösungen kostenmässige Vorteile und/oder einen Mehrwert aufweisen», folgert EWG-Programmlleiter Ruedi Meier. So gesehen hat der Faktor Energie einen grösseren Anteil an der Wertschöpfung einer Immobilie als nur gerade die 1–3 % direkte Energiekosten. Werden nämlich alle möglichen positiven Nutzen neuer Energietechnologien für die Effizienzsteigerung mitgerechnet, so steigt der Anteil an der Wertschöpfung auf 10–15, eventuell sogar auf rund 20 % – also auf ein Niveau, das von Marktrelevanz ist.

Die EWG-Studien zeigen, dass Energietechnologien und Baustandards bei umfassender Betrachtung auf Immobilienmärkten durchaus eine wichtige Rolle spielen können. Die Kenntnis von Kosten und Nutzen, inklusive Zusatznutzen, ist somit eines der Schlüsselemente eines energetisch nachhaltigen Gebäudeparks.

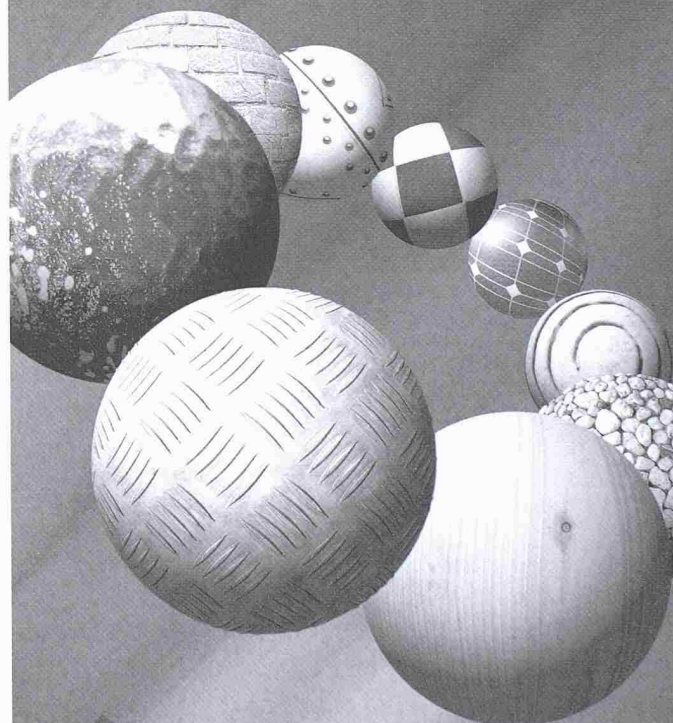
Thomas Glatthard, dipl. Ing. ETH/SIA, beratender Ingenieur, Museggstr. 31, 6004 Luzern



Innovationen für Europa

Die Welt des Bauens

Über 1.800 Aussteller aus 40 Ländern zeigen auf 160.000 m² Hallenfläche Produkte und Bausysteme der Zukunft. Mit diesen Innovationen aus Technik, Forschung und Anwendung sowie vielen Fachveranstaltungen bietet die BAU 2003 ein in Europa einzigartiges Informationsfeld.



BAU 2003

13.–18. Januar 2003
München, Messegelände

15. Internationale Fachmesse für Baustoffe,
Bausysteme, Bauerneuerung

Alle Informationen, Eintrittskarten und Kataloge bei
INTERMESS DÖRGELOH AG, 8001 Zürich
Tel. 043 244 89 10, intermess@doergeloh.ch
Tagesbus am 15.01.2003 für Fr. 150.-
Buchungen bei INTERMESS DÖRGELOH AG
Tagesflug am 14.01.2003 für Fr. 550.-
bei KUONI Geschäftsreisen AG,
Tel. 01 736 65 50

Die **BAUcard**. Ihre VIP-Karte für
die BAU 2003 – bestellen unter
www.bau-muenchen.de

Nicht aus demselben Holze sein.



www.lebois.ch

Scierie du Brassus SA

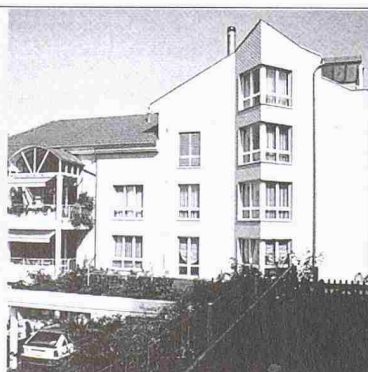


für topgesteuerten Rauchzug

SIRIUS
Kaminhut

Info:
Ohnsorg Söhne AG
Knonauerstrasse 5
6312 Steinhausen
Telefon 0417 411 171
Telefax 0417 413 500
www.ohnsorg-soehne-ag.ch
info@ohnsorg-soehne-ag.ch

**Risikomanagement
im Bauwesen**
Workshop 06.11.2002
<http://www.zipbau.ch>



Metallzargen für aussenisolierte Fassaden

- Zargen in allen Varianten mit oder ohne Rolladenkasten mit an Cr Ni St Kloben befestigten Klappläden oder mit aufgebautem Regendach
- Aus Aluminium thermolackiert nach NCS-Farbkarte
- Oder aus nichtrostendem Cr Ni St glasgestrahlt oder gebeizt



WALSER+CO.AG

9044 Wald AR, Telefon 071 878 78 78, Telefax 071 878 78 77,
E-Mail: info@walser-ag.ch, Homepage: www.walser-ag.ch